

Umstrukturierung der Kindereinrichtungen in Beeskow abgeschlossen

Gerhard Möller-Dezernent für Finanzen, Wirtschaft und Soziales

"Als in der letzten Septemberwoche die Kinder des Kindergartens III zum ersten Mal ihre neuen Gruppenräume in der bisherigen Kinderkrippe III bzw. im Kindergarten II in Besitz nahmen, konnte ein Schlußstrich unter den Prozeß der Umstrukturierung unserer Kindereinrichtung gezogen werden, der zunächst bei vielen Beeskower Eltern auf Ablehnung und Kritik stieß.

Diese Reaktion war durchaus verständlich, denn das Wohl der Kinder steht für uns alle an erster Stelle und ein Wechsel der Einrichtung bringt zunächst für das Kind einen erheblichen Einschnitt im gewohnten Tagesablauf. Wenn ich trotzdem als verantwortlicher Dezernent bei einer Reihe von Beschlußvorlagen die Meinung betroffener Eltern nicht berücksichtigen konnte, so geschah dies aus der Gesamtverantwortung für alle Beeskower Kinder, denn die einheitliche Willenserklärung aller Parteien in der Stadtverordnetenversammlung, jedem Kind in Beeskow, dessen Eltern es wünschen, einen Kindergartenplatz zu sichern, verlangte bei zurückgehenden Landeszuwendungen, Auslaufen von ABM-Stellen im Kindergartenbereich und geringen städtischen Mitteln, jede Möglichkeit der Kosteneinsparung zu nutzen.

Ich glaube, daß wir in Beeskow diesen schwierigen Prozeß der Veränderungen - die Anzahl der Kindereinrichtungen wurde von 12 im Jahre 1990 auf 5 reduziert - Dank der konstruktiven Mithilfe der meisten Erzieher und Kindergartenleiter, aber auch durch das Verständnis der El-

tern, ohne große Konflikte abschließen konnten.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle, sicher auch im Namen der Stadtverordneten, bei allen Beteiligten bedanken. Unser konsequentes Handeln hat sich ausgezahlt, denn allein die Gewißheit, daß die jetzigen Einrichtungen finanzielle abgesichert auf lange Zeit Bestand haben werden, sollte wieder Ruhe bei Eltern und Erziehern einziehen lassen, was mir in unserer gegenwärtigen Situation sehr wichtig erscheint. Mehr als 255.000,00 DM können jährlich allein durch wegfallende Bewirtschaftungskosten in den 7 geschlossenen Einrichtungen gespart werden, wobei zusätzlich weitaus größere Geldbeträge für notwendige Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen entfallen. Der nun mögliche konzentrierte Einsatz der städtischen Mittel versetzt uns in die Lage, die Attraktivität der 5 Beeskower Kindertagesstätten sichtlich zu verbessern.

Allein im letzten Quartal dieses Jahres werden hier mit 50%iger Unterstützung des Landes zur Freude unserer Kinder mehr als 320.000 DM für Ausstattung und Spielgeräte investiert."

Gerhard Möller